

# Bundesbeschluss über die Volksinitiative «pro Tempo 130/100»

vom 7. Oktober 1988

---

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,*  
nach Prüfung der am 15. Januar 1985 eingereichten Volksinitiative «pro Tempo 130/100»<sup>1)</sup>,  
nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 1. Juli 1987<sup>2)</sup>,  
*beschliesst:*

## Art. 1

<sup>1</sup> Die Volksinitiative vom 15. Januar 1985 «pro Tempo 130/100» wird der Abstimmung von Volk und Ständen unterbreitet.

<sup>2</sup> Die Volksinitiative lautet:

Die Bundesverfassung wird wie folgt geändert:

*Art. 37<sup>bis</sup> Abs. 3*

- <sup>3</sup> a. Die allgemeine Höchstgeschwindigkeit für leichte Motorwagen und Motorräder beträgt auf Strassen ausserorts 100 km/h, auf Autobahnen 130 km/h.  
b. Zur Hebung der Verkehrssicherheit kann auf besonders gefährlichen Abschnitten eine tiefere Höchstgeschwindigkeit angesetzt werden. Auf gut ausgebauten Strecken können höhere Geschwindigkeiten zugelassen werden.

## Art. 2

Die Bundesversammlung empfiehlt Volk und Ständen, die Volksinitiative zu verwerfen.

Ständerat, 7. Oktober 1988

Der Präsident: Masoni

Die Sekretärin: Huber

Nationalrat, 7. Oktober 1988

Der Präsident: Reichling

Der Protokollführer: Anliker

2039

<sup>1)</sup> BBl 1985 I 787

<sup>2)</sup> BBl 1987 II 1417

## **Bundesbeschluss über die Volksinitiative «pro Tempo 130/100» vom 7. Oktober 1988**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1988
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	41
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	18.10.1988
Date	
Data	
Seite	762-762
Page	
Pagina	
Ref. No	10 050 856

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.